

Call zur BWP 1/2026 „Fachkräftepotenziale“



Der Strukturwandel in Wirtschaft und Arbeit erfordert gut qualifizierte Fachkräfte, gerade auch auf mittlerer Qualifikationsebene. Bereits heute zeigen sich jedoch Fachkräfteengpässe in einzelnen Branchen und Berufen (u.a. IT-, Lehr- oder Pflegeberufe). Insgesamt wird sich die Situation infolge des Ausscheidens der Babyboomer-Generation aus dem Arbeitsmarkt und einer rückläufigen Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in den kommenden Jahren weiter verschärfen.

Gleichzeitig nehmen Hinweise zu, dass ein erhebliches Potenzial an Fachkräften nicht genutzt wird. So steigt die Zahl junger Menschen ohne formalen Abschluss deutlich an. Die Zahl derer, die zu Erwerbszwecken nach Deutschland einwandern, reicht nicht aus, um die sich abzeichnende Fachkräftelücke zu schließen. Ihre Integration in den deutschen Arbeitsmarkt ist oft mit Hürden verbunden und ein beachtlicher Teil beabsichtigt, Deutschland wieder zu verlassen. Auch weitere Personengruppen werden durch Bildungsangebote, die Ihnen den Zugang zu einer qualifizierten Beschäftigung ermöglichen oder weiterhin sichern, nicht erreicht.

Entgegen dem Trend, den Fachkräftemangel zu beklagen, richtet diese BWP-Ausgabe den Blick auf Fachkräftepotenziale und geht der Frage nach, was heute zu tun ist, um für die künftigen Anforderung in Wirtschaft und Arbeit gut aufgestellt zu sein. Wie können Potenziale durch passgenaue Aus- und Weiterbildung, mehr qualifizierte Zuwanderung und zielführende Integrationsprozesse besser erschlossen werden? Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- Welche bislang ungenutzten Fachkräftepotenziale lassen sich in welchem Umfang identifizieren? Ein Schwerpunkt richtet sich dabei auf junge, nicht formal qualifizierte Menschen sowie Menschen mit ausländischen Bildungsabschlüssen. Aber auch weitere Personengruppen sind in den Blick zu nehmen.
- Aus welchen Gründen finden bestimmte Personengruppen keinen oder nur schwer Zugang in eine qualifizierte Erwerbstätigkeit und werden durch Aus- und Weiterbildungsangebote nicht erreicht? Welche strukturellen und individuellen Hürden spielen dabei eine Rolle?
- Wie lassen sich diese Hürden abbauen? Welche Strategien und Ansätze auf politischer oder betrieblicher Eben sind zielführend, um Fachkräftepotenziale zu mobilisieren und besser zu erschließen?

Erscheinungstermin

der Ausgabe: Februar 2026

Manuskriptabgabe: Fachbeiträge (max. 18.000 Zeichen): 14. Oktober 2025

Informationsbeiträge (max. 9.000 Zeichen): 18. November 2025

Bitte nehmen Sie Kontakt mit der Redaktion unter bwpp@bibb.de auf, wenn Sie einen Beitrag einreichen möchten. Weitere inhaltliche Abstimmungen erfolgen dann auf der Grundlage eines kurzen Exposés. Dazu stellen wir Ihnen unser Raster zur Verfügung.

Abgabe des Exposés bis 22. Juli 2025